

Mai/Juni 2003



MBI-Headlines



März 2004



Jan./Feb.2004



Nov./Dez. 2003



Sept./Okt. 2003



Juli/August 2003



Mai/Juni 2003



MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

wörtliches Zitat W. Clement im RTL-Nachjournal zu den Deutschen:
"Die sollten überhaupt richtig arbeiten" mehr im W.C.-Pressearchiv

1. Juli 03: Betriebsversammlung bei Wissoll.



Die

Geschäftsleitung wird wohl mitteilen, dass der Betrieb verkauft und der Standort Mülheim geschlossen wird. Für Tengelmann und Fam. Haub gilt damit: die Globalisierung frißt ihre eigenen Erzeuger und Mütter!

30.Juni 03: Bürgersprechstunde mit Friedel



Lemke, stellvertr.

MBI-Sprecher und Sprecher der Bürgerinitiative Hexbachtal, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Baganz-Folgeprobleme, Abwasser-Verkauf ans RWE, Ausstieg aus der Klimaschutz-Verpflichtung bei der medl und ungewisse RWW-Zukunft. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

28. Juni 03: Großes Aufheulen der Rapidaner/innen: OB Mühlenfeld: "Katastrophe für den Bahnhof", empörter Lison: "Riesencance verbaut" (für Elektro Neumann oder wen?) uswuf.. Die Ewig-Gestrigen haben noch nicht verstanden, dass nicht existentes Geld am allerwenigsten für Schau- und Prestigeobjekte da sein kann und nicht mehr nur für Profiteure a la Lison.


27. Juni 03: Glückwunsche an die BI



ContraRapid und die

Ruhrgebietsbevölkerung! Vorbei, endlich vorbei! Der Metrorapid ist tot! Der Widerstand hat sich gelohnt!

27. Juni 03: Technische Mängel machen dem Transrapid in Shanghai zu schaffen.

Nach Brandstellen im Kabelsystem hohe Konventionalstrafe in zweistelliger Millionenhöhe? Die technischen Mängel haben derweil auch die Chancen des Transrapid-Konsortiums drastisch reduziert, Folgeaufträge in China zu gewinnen. So wird auf der Strecke zwischen Peking und Shanghai voraussichtlich der japanische Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen zum Einsatz kommen. Doch auch in Deutschland rutscht der Rapid nach ganz oben auf Eichels Streichliste. Und der arme "Commander Peer"? Muss der nun mit seinem China-Virus ganz in Quarantäne? "*Hat Commander Peer den Verstand verloren? - "Regierungskrise in NRW durch Chinavirus" als *

26. Juni 03: Zum 3. Mal in kurzer Zeit ein Flugzeugunglück am Flughafen Essen-Mülheim. Nachdem ein Flugzeug auf die Landebahn stürzte lief der Flugbetrieb weiter trotz Rettungseinsätzen dort! Echt Wild-West? Das Sicherheitskonzept des Flughafens muss durchforstet werden, die Gefährdungsabschätzung für den Erdgasspeicher in direkter Flughafennähe ist mehr als überfällig, vgl. MBI-Antrag dazu

26. Juni 03: Im Dschungel des Steuerrechts hat sich die Stadt offenbar erneut verirrt: 3,5 Mio E versprochene und erwartete Steuerersparnis muss sie bei der Gründung der Mülheimer Verkehrsgesellschaft MVG in den Wind schreiben. Beraterin des Geschäfts: die OB-Geliebte Jasper, die dafür hundertausende kassierte! Auch beim Abwassergeschäft hat die Jasper-Fehlberatung für ebenfalls hundertausende aus erwarteten 25 Mio Euro nur noch ca. 3 werden lassen! Was dem Land die Saunders, ist der Stadt die Jasper? Wer hatte dann ein Kröschen mit der Saunders?

25. Juni 03: Bericht der Kommunalaufsicht beim RP Düsseldorf zu Baganz/Jasper: "Seitens der Kommunalaufsicht erfolgt keine weitere Behandlung der Angelegenheit." Sonst nichts nach 6 Monaten Prüfung! Aus dem MBI-Brief vom 6.1.03 an Innenminister Behrens: "Wir haben uns auch absichtlich nicht an die direkte kommunale Aufsichtsbehörde, die Bezirksregierung in Düsseldorf, gewandt, weil wir diese zumindest in den Privatisierungsgeschäften MEG-Umgründung mit Trienekens und auch Verkauf der RWW-Anteile für zu sehr vorbelastet halten, nachdem sie in beiden Fällen der Stadt Mülheim grünes Licht gab. Bei dem Geschäft mit Trienekens tat sie dies sogar gegen die eindeutigen Feststellungen der Vergabekammer. Beim RWW-Verkauf folgte sie bzgl. des RWE Aqua als "preferred bidder" und der dafür mehrheitlich beschlossenen Selbstentmachtung des Rates der Stadt den Haarspaltereien von OB und Parteien. Zur Aufgabe der kommunalen Sperrminorität beim RWW-Verkauf ohne Not und gegen vorherige Beschlüsse kurz vor Vertragsabschluss hat die Aufsichtsbehörde auf eine MBI-Beschwerde hin nicht einmal geantwortet, so dass dieses Geschäft unbeanstandet über die Bühne ging zum Schaden der verschiedenen RWW-Kommunen bzw. der Gebührenzahler. Es hieß ferner immer, Frau Dr. Jasper habe beste Verbindungen zur Bezirksregierung Da zudem Herr Büssow persönlich in den heikelsten Monaten des RWW-Verkaufs als Kandidat für Mülheim für die Bundestagskandidatur auftrat, lassen auch diese Verknüpfungen weitere Zweifel an der vollständigen Neutralität aufkommen." **Quod erat demonstrandum!**

25. Juni 03: In Essen wurde die EBE (Essener Entsorgung Betriebe) von CDSPFDUP zu 49% an RWE-Umwelt als Trienekens-Nachfolger verkauft, obwohl noch überhaupt nicht klar ist, ob der Verkauf kartellrechtlich Bestand haben wird. Da es um die Frage geht, ob Trienekens seine zur Freigabe des Kaufs der EBE abgegebenen Anteile an der Kölner Müllentsorgung überhaupt rechtmäßig erworben hat, wird eine sichere Aussage erst nach Abschluß der Prozesse im Kölner Müllskandal vorliegen. Aber auch die parallel zu Köln von Trienekens in Mülheim erworbenen MEG-Anteile spielen eine Rolle. Man darf gespannt sein, was der NRW-Müllsektor noch bietet, auch wenn Skandal-Nowack nicht mehr EBE-Aufsichtsratsvorsitzender ist und seine ex-Frau, aber aus der gleichen privaten Firma, nicht mehr die Beraterverträge zum EBE-Verkauf bekommt wie vorher.


24. Juni 03: Tollhaus NRW: WestLB-Chef entlassen, nachdem 1,7 Milliarden Euro z.T. über die Agentin Saunders, "Claudia Schiffer der Börse", verzoxt wurden. Außerdem: Der Landesrechnungshof (LRH) hat die Projekt Ruhr regelrecht zerrissen wegen unglaublicher Selbstdienungsmentalität! Nur der Punkt Metrorapid fehlt, wozu BI ContraRapid MH+MBI bereits vor 1 Jahr den LRH aufgefordert hatten zu prüfen und mitzuhelfen, die Verschwendung weiterer Abermillionen zu verhindern und darin auch auf die sündhaft teuren Werbemillionen der Projekt Ruhr für den Metrorapid hingewiesen hatten! Doch LRH-Präsidentin Scholle hatte abgewunken: Erst nach Fertigstellung könnte man prüfen. Die daraufhin eingereichte Strafanzeige gegen Clement wegen des Verdachts der Veruntreuung öffentlicher Gelder nach § 266 StGB bei der Vergabe von Planungsaufträgen für den Metrorapid hatte ebenfalls auf die verpulverten Millionen durch Projekt Ruhr verwiesen. Doch die Staatsanwaltschaft Düsseldorf wollte das nicht weiter verfolgen! mehr zu Clement im W.C.-Pressearchiv

24. Juni 03: Seit Jahren gibt es das Ärgernis Fa. Achim Lankermann im Wohngebiet an der Friedhofstr.. Die Bürgersteige sind vollgeparkt mit Firmenautos u.v.m. Nun wurden



auf dem Bürgersteig vor dem Grundstück von Lankermann urplötzlich Blumenkübel aufgestellt und heute bepflanzt, so dass dort nicht mehr geparkt werden kann. MBI-Presseerklärung dazu: "Possenkönig Lankermann und kein Ende? "Rechtsfreier Raum" in Speldorf auf der Friedhofstraße? Gilt in Mülheim eine "Lex Lankermann" mit Freibriefcharakter?"

24. Juni 03: MEG-Geschäftsführer Broekmanns wurde aus noch ungeklärten Gründen von der Mutterfirma RWE Umwelt als Rechtsnachfolger von Fa. Trienekens, mit der die vergaberechtswidrige MEG-Gründung durchgeführt wurde.

24. Juni 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche** erneut sehr stark frequentiert mit über 21.300 Zugriffen von 1540 Rechnern und das bei weiter enorm vielen Einschaltungen über Suchmaschinen, vor allem google.de mit über 2300mal! Die Satire-Seite zu "Commander Peer" Steinbrück+dem China-Virus war erneut häufig gelesene Einzelseite pro Woche(ca. 850mal!), der Brief an Erivan Haub (1126mal) und die Wissoll-Seite (644mal) aber waren die Renner der Woche zusammen mit der Bilderseite zur Demo der Wissollaner beim Tengelmann-Lauf (254mal). Weiter häufig gelesen auch die Presseerklärung zur unverständlichen Einstellung der staatsanwaltlichen Untersuchungen zu Baganz/Jasper und in dem Zusammenhang der zugehörige Brief an den Innenminister, daneben die Clement-Presseschau (knapp 450mal), deutlich häufiger weitere Metrorapidseiten wie zu den Eiertänzen der Grünen und die KontraRapid-Übersichtsseite, dann noch in den Top 20, d.h. jeweils häufiger als 237mal gelesen, die PE zur "Projekt-Allianz" von SPFD, der Leserbrief zur überflüssigen Behörde des RP und seit langer Zeit wieder die PE zur Haushaltskatastrophe vom letzten November. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB)


23. Juni 03: Bürgersprechstunde mit Friedel




Lemke, stellvertr.

MBI-Sprecher und Sprecher der Bürgerinitiative Hexbachtal, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Baganz-Folgeprobleme, Abwasser-Verkauf ans RWE, Ausstieg aus der Klimaschutz-Verpflichtung bei der medl und ungewisse RWW-Zukunft. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

20. Juni 03: Das Netzwerk gegen Fluglärm beklagt zunehmenden Fluglärm durch An- und Abflüge von Düsseldorf und fordert mehr Initiative der Stadt MH in der Fluglärmkommission. Die MBI fordern deshalb, dass die OB Mühlenfeld anstatt des Umweltamtsleiters in die Kommission geht und stellt eine entsprechende Anfrage im Hauptausschuss.

18. Juni 03: Im dicksten Geschäft der Geschichte Mülheims, dem  -Verkauf im Monopoly-Stil und gegen alle Wettbewerbsregeln, wurde am Schluss auch noch klammheimlich die kommunale Sperrminorität verkauft und alle ignorierten die MBI, die davor warnten: Zeitungen, RP und alle Parteien. (vgl. Presseschau zum RWW-Verkauf). Nun stehen heute, nur 1 Jahr später, in der WAZ bereits folgende Gerüchte: Die Wasser-Zentrale von Mülheim könnte nach Gelsenkirchen verlegt werden, sollte RWE im Sommer tatsächlich den Mitbewerber Gelsenwasser übernehmen. In Gelsenkirchen wird gerade ein neues Verwaltungsgebäude errichtet. Was auch immer die RWE-Zentrale mit dem RWW vorhat, wer will sie ohne Sperrminorität daran hindern? und erneut stellt sich die Frage nach den Hintergründen der Baganz/Jasper-Geschichte!

18. Juni 03: Das Bootscave Hesse wandert ab nach Brandenburg. 6 Jahre ließ die Stadt den Betreiber in der Luft hängen bzw. im Wasser stehen, produzierte immer neue Luftnummern für die Stadt am Fluß, während die Zukunft des heruntergekommenen Bereichs Stadtbad, Kaufhof weiter brachliegt bzw. dümpelt und das beschlossene Innenstadtverkehrskonzept einfach jahrelang blockiert wurde. Und wieder eine Attraktion, eine Chance weniger! Armes Mülheim! Wer verläßt wen? Das Schiff die sinkende Stadt oder umgekehrt? Wehmütige Remineszenzen: auf dem Bootscave fand die 1. Infoveranstaltung in Mülheim zum Metrorapid statt, aus der die BI ContraRapid MH hervorging. Außerdem hatten die MBI das Boot beim Drachenbootfestival letztes Jahr und bei Voll die Ruhr im Mai gechartert.

17. Juni 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche** erneut stark frequentiert mit 1 neuen Rekord: Alle Top-20 der gelesenen MBI-Seite wurden mehr als 300mal gelesen, die 20igste noch 313mal! Die Zahl der Gesamtzugriffe war mit knapp 19.000 pro Woche von 1451 Rechnern hoch und das bei weiter enorm vielen Einschaltungen über Suchmaschinen, vor allem google.de mit 2222mal! Die Satire-Seite zu “Commander Peer” Steinbrück+dem China-Virus war erneut häufigst gelesene Einzelseite pro Woche(915mal!), der Brief an Erivan Haub und die Wissoll-Seite aber der Renner der Woche mit je um die 700mal. Weiter häufig gelesene Einzelseite war die Presseerklärung zur unverständlichen Einstellung der staatsanwaltlichen Untersuchungen zu Baganz/Jasper und in dem Zusammenhang der zugehörige Brief an den Innenminister, daneben erneut die Clement-Presseschau (knapp 400mal), der Offene Brief der Naturfreunde zur Agenda 2010, die PE zur “Projekt-Allianz” von SPFD und wiederum verschiedene Seiten zu Fluchhafen und Erdgasspeicher dort, dann noch die KontraRapid-Übersichtsseite und die MBI-Hochwasserschutzgebietsanträge zur Ruhraue und seit langer Zeit wieder die Ruhrstadt-Presseerklärung vom letzten Sommer. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB)

16.Juni 03: Leserbrief von Christoph Schweres zum ganzseitigen FR-Artikel vom 13.6.03: “ In der Schwebel”
(http://www.fr-aktuell.de/ressorts/nachrichten_und_politik/rundschau/?cnt=230411) mit

der längst überholten Leier von vor 1 Jahr, bevor der Bundesrechnungshof sein vernichtendes Urteil abgab und bevor der Ruin von Landes- und Bundesfinanzen offensichtlich wurde . Auszüge aus dem Leserbrief: “ **...Wie beim Rufer in der Wüste verhalten die Fragen nach Sinn, Zweck und - Verstand! Haben denn alle Befürworter den Verstand verloren? Ich bin dafür, dass jeder, der vehement für diesen Wahnsinn Position bezieht, eine Erklärung unterschreibt, dass er mit seinem Privatvermögen für das Projekt haftet mehr: “TRANSRAPID: Ohne Sinn und Zweck “**

16. Juni 03: Sprechstunde mit L.



Reinhard, MBI-Vertreter in Rat,

Planungs- und Hauptausschuss , von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Geplante *Wissoll-Schließung*, *Metrorapid*, *Haushaltskatastrophe* sowie endlich Aufklärung der gesamten Vorgänge um den ex-OB und seiner Beraterin. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

15. Juni 03: Traditioneller Tengelman-Lauf in Speldorf mit Start, Ziel und Siegerehrung



auf dem firmeneigenen Sportplatz direkt hinter der Süßwarenfabrik Wissoll, die trotz praller Auftragsbücher geschlossen werden soll. Mehr Bilder von der Belegschaftsdemo zum Tengelmanlauf am 15. Juni 03

14. Juni 03: MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr
auf der Schloßstraße, Ecke Kohlenkamp an der Kugel. Themenschwerpunkte:

- Die Schließung von Wissoll muss verhindert werden! Das Betriebskonzept des Betriebsrats ist tragfähig und auch für Tengelman profitabel.
- Flug- oder Fluchhafen? Ist der Flughafen Essen/Mülheim mit dem Essener Erdgasspeicher in der Nähe überhaupt vereinbar?
- Das Chaos in der Landesregierung und der Metrорapid
- Die „Projekt-Allianz“ von SPD und SPD in Mülheim ist eine Luftnummer
- Hintergründe des Baganz-Rücktritts sind immer noch unaufgeklärt!

13. Juni 03: Dagmar Mühlenfeld (52),





Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim, ist **jetzt auch Chefin des**

Mülheimer Rennvereins Raffelberg (MRV). Sie wurde von der Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit bei einer Gegenstimme gewählt. Und unter ihrer Führung wird der MRV allen Widrigkeiten zum Trotz seine **ganze Kraft mobilisieren, um den Galopprennsport in Mülheim zu erhalten. Zu Wissoll sagte die OB nur achselzuckend**, sie würde die unternehmerische Entscheidung akzeptieren! “Mit Kopf + Herz für Mülheim” war ihr Wahlslogan. Nur, was meint sie mit Mülheim?

12. Juni 03: **Laut WAZ gibt nun auch die SPD das Fiasko beim Verkauf des Abwasserbetriebs zu. Durch Jasper`sche Fehlberatung verführt, wurden 25 Mio Euro für den Verkauf für Schulsanierungen eingestellt. Nun bieten die RWE-Töchter medl bzw. RWE-Aqua, die als einzige noch konkurrieren, höchstens noch 6 Mio! Und nun? Die SPD will das Kapital des Abwasserbetriebs um 25 Mio senken, um das Loch zu schließen. Seltsam. Vor Jahren hatte man dem Betrieb ebenfalls künstlich Millionen städt. Schulden übertragen, um diese in der Bilanz los zu sein. Was aber ist, wenn der Abwasserbetrieb zu 74,9% demnächst dem RWE gehört?**

11. Juni 03: **Betriebsversammlung**



bei Wissoll zu

dem Tarifstreit in der Nahrungsmittelbranche. Doch Tengelmann-Beiratsmitglied Zühlsdorf nutzt die Gelegenheit, um den Verkauf von Wissoll an die Dortmunder Fa. Van Netten (Westzucker) und die Schließung sowie Demontage des 136jährigen Mülheimer Werks zu verkünden. Entscheiden wird der Tengelmann-Beirat am 27. Juni. Deshalb der Offene Brief der MBI an Erivan Haub, sich dafür einzusetzen, dass die “Stammzelle” von Tengelmann nicht ohne Not und bei praller Auftragslage geschlossen wird und dass das von Betriebsrat und Gewerkschaft erarbeitete Optimierungskonzept mit in die Entscheidung einfließt. **“Schließung ohne Not und bei prall gefüllten Auftragsbüchern? Auch ein Weltkonzern trägt Verantwortung für Mitarbeiter und Standort!”**


10. Juni 03: **Sprechstunde mit Heidelore**



Godbersen, umweltpolitische

Sprecherin der MBI, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Themenschwerpunkte: **neuer Landschaftsplan, Metrorapid und Abwasser**. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

9. Juni 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche** mit neuen Rekorden. Zwar war die Zahl der Gesamtzugriffe mit knapp 18.000 pro Woche um 4000 niedriger als in der Woche davor, doch noch nie zuvor wurde eine Einzelseite pro Woche so oft aufgerufen wie die Satire-Seite zu **“Commander Peer”** Steinbrück+das China-Virus (1565mal!). Ein weiterer Rekord ergab sich bei Suchmaschinen mit 2854-Zugriffen alleine über google.de! Weiter häufig gelesene Einzelseite war die Presseerklärung zur unverständlichen Einstellung der **staatsanwaltlichen Untersuchungen zu Baganz/Jasper** und ebenso weitere Seiten in dem Zusammenhang wie der **Brief an den Innenminister**, die Seiten **Jasper-Connection** und **Baganzia**. Daneben erneut der **Offene Brief der Naturfreunde zur Agenda 2010** (450mal), die **Clement-Presseschau** (über 400mal in 3 Tagen!), die **PE zur “Projekt-Allianz”** von SPFD und wiederum verschiedene Seiten zu **Fluchhafen** und **Erdgasspeicher** dort. In den Top 20 der abgerufenen MBI-Seiten (jeweils mehr als 255mal nachgefragt, ebenfalls Rekord)

außerdem erneut die Ruhrbania-Hauptseite und der Leserbrief zur Abschaffung der RP's (wie im "verrückten Haus" von Asterix). Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB)

7. Juni 03: Das Justizministerium, dem eine Kopie des MBI-Schreibens an Innenminister Behrens mit der Aufforderung, in der Sache Baganz/Jasper die Schwerpunktstaatsanwaltschaft einzuschalten geschickt worden war, teilt mit, dass die Eingabe an den Generalstaatsanwalt in Düsseldorf weitergeleitet wurde.

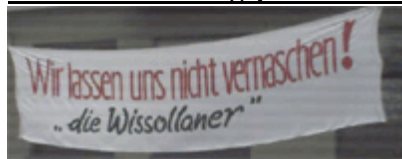
6. Juni 03: Die Stadt informiert offiziell, dass das Vorermittlungsverfahren gegen Baganz eingestellt wurde. Zu der Beraterin, Frau Dr. Jasper, hat die StA Duisburg anscheinend nicht ermittelt. Nun muss noch der **RP** eine Stellungnahme abgeben, doch was ist da schon zu erwarten, denn genau der hat doch bei der vergaberechtswidrigen MEG-Gründung und dem wettbewerbswidrigen RWW-Verkauf Persilscheine ausgestellt. Deshalb das erneute MBI-Schreiben an Innenminister Behrens mit der Aufforderung, in der Sache Baganz/Jasper die Schwerpunktstaatsanwaltschaft einzuschalten

5. Juni 03: Und weiter aus der Serie "Tollhaus NRW": 20.15 in "ARD-Kontraste": **BIB = BürgerInitiative**  Bergbaubetroffener am Niederrhein e.V., die

gegen die Erweiterungspläne der Zeche Walsum kämpft. Mit 80.000 EURO wird jeder Arbeitsplatz im Bergbau subventioniert, die Folgeschäden sind enorm usw. und dennoch halten Clement und Steinbrück daran fest, wollen gar in Walsum noch unter den Rhein und den Hochwasserschutz noch mehr gefährden!

4. Juni 03: "Tollhaus NRW"? Vorsicht Satire . Hat "Commander Peer" den Verstand verloren? Der verwirrte Landesvater und die Folgen einer Schwebetour in China: Steinbrück, Clement und Schröder nun in Quarantäne!?! Mit Grün kein Rapid und mit Gelb kein Bergbau? Pressearchiv zu Flops und "Baustellen", die der "Super"minister Clement dem Land NRW hinterließ


3. Juni 2003: Im letzten Jahr wurden beim Schokoladenhersteller Wissoll 200 Arbeitsplätze zugunsten von Delitzsch in Sachsen gestrichen. Nun will Tengemann Wissoll ganz verkaufen und der mehr als 100% ausgelastete Standort Mülheim soll geschlossen werden. Der Betriebsrat hat eine profitable und gangbare Betriebskonzeption erarbeiten lassen. Nur ob der Tengemann-Beirat sich am 27. Juni darum schert, ist unsicher. MBI-Solidaritätsschreiben an den Betriebsrat der Firma Wissoll zur geplanten Schließung des Standorts Mülheim. Wissoll



muss in Mülheim bleiben!

2. Juni 03: Der **RP** hat nichts gegen den Weiterbau des Messeparkplatzes Lilienthalstr. in Flughafennähe, wenn er nach Fertigstellung nicht genutzt wird(!) und widerspricht so dem Umweltministerium, das den OVG-Beschluss berücksichtigt sehen will, da die Gefahr durch den riesigen Erdgasspeicher darunter ungeklärt ist, vgl. Erdgasspeicher und/ oder Flughafen, das bleibt die Frage! . Ansonsten eher ein Stück aus dem Tollhaus bzw. eine weitere Bestätigung dafür, die RP's abzuschaffen: "Das "verrückte Haus" muss entrümpelt werden, die Bezirksregierungen verschwinden!"

2. Juni 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche** ob der "fetten" Themen Baganz, Gaslager am Flughafen und SPD-Krise mit über 22.000 Zugriffen pro Woche weiterhin am boomen. Häufigst gelesene Einzelseite war die Presseerklärung zur

unverständlichen Einstellung der staatsanwaltlichen Untersuchungen zu Baganz/Jasper und weitere Seiten in dem Zusammenhang wie der Brief an den Innenminister, die Seiten Jasper-Connection und Baganzia. Zur SPD-Krise die Satire zu Steinbrück: “Commander Peer in Quarantäne?” (fast 550mal in 2 Tagen gelesen!) und erneut der Offene Brief der Naturfreunde zur Agenda 2010 (fast 450mal), danach die PE zur “Projekt-Allianz” von SPFD. Besonders häufig wurden verschiedene Seiten zu Fluchhafen und Erdgasspeicher dort. In den Top 20 der abgerufenen MBI-Seiten (wieder jeweils mehr als 228mal nachgefragt) außerdem die Seiten zu GATS, der Leserbrief zur Abschaffung der RP's (wie im “verrückten Haus” von Asterix) und erneut die Ruhrbania-Hauptseite. Fast-Rekord gab es erneut bei den Nachfragen alleine über google.de mit knapp 2100mal pro Woche und wieder Neulinge bei verweisenden Rechnern wie www.meinestadt.de oder google.pl, womöglich weil RWE oder RWW oder andere in Polen Geschäfte vorhaben o.ä. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB).

2. Juni 03: Sprechstunde mit Dirk  von Wedelstädt, engagiert im

ADFC und der BI ContraRapid Mülheim, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Neues Betriebskonzept ÖPNV, Metrorapid, Radwege. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

1. Juni 03: Agenda 2010, Agenda 2011, Agenda 2012, Sind nun noch mehr SPD-Spitzen vom Shanghai-Virus SCSS infiziert? mehr zu: Steinbrück, Clement und Schröder in Quarantäne? Hat "CommanderPeer" den Verstand verloren? Ohne auch nur die Abstimmung auszuzählen, beschloss der SPD-Parteitag Schröders Agenda 2010, fälschlicherweise Reform genannt, was aber nur plattesten Sozialabbau darstellt. *Erst hatte die SPD Sozialismus auf ihren Fahnen, dann nur noch sozial und nun nur noch so oder so ähnlich? Fortschreitende Räude oder was?*

31. Mai 03: Eröffnungsfete im Freibad  Styrum. Der

Widerstand hat sich gelohnt, als die MBI in 2001 die BISS gründete und zusammen mit ihr in kurzer Zeit ca. 18.000 Unterschriften sammelte!

30. Mai 03: 2 Tage vor dem SPD-Parteitag zu Agenda 2010: Satirische Eilmeldung: Muss die Agenda 2010 verlängert werden bis 2020 oder gar to the year 2525? SPD-Parteitag muss ausfallen, da Steinbrück, Clement und Schröder in Quarantäne!? Hat "Commander Peer" den Verstand verloren? Haben sich Steinbrück, Clement und Schröder zu Neujahrsbeginn in Shanghai mit SARS oder SAMS oder SARB oder gar SCSS bei Commander Wu auf dem Transrapid infiziert?


28.5.03: “Vor diesem Hintergrund habe ich Herrn Staatssekretär im zuständigen Ministerium gebeten, zu veranlassen, dass die Bauarbeiten zum Bau des Parkplatzes unverzüglich eingestellt werden und die Nutzung bereits errichteter Parkplatzflächen zu keinem Zeitpunkt erfolgt, solange der Erdgasrörenspeicher betrieben wird.” aus dem Schreiben des Umweltministeriums an die Anwälte der Kläger gegen die Messeparkplätze auf Essener Gebiet in Flughafennähe. Angefügt die zugehörigen einschlägigen Gesetze zur Verpflichtung, schwere Unfälle zu

verhüten. Da ist die Stadt Essen aber böse aufgefallen. *Herzlichen Glückwunsch an die Essener Aktion gegen Umweltzerstörung und die um ihre Sicherheit besorgten Kläger.* vgl. MBI-Anfrage zum Komplex des Erdgasspeichers Dazu auch: Die neue OB und der Fluchhafen, Teil 2: Das Debakel der Stadt Essen mit unsauberen Planungen: Nun ist es amtlich: Erdgasspeicher und Messeparkplätze geht nicht! Doch: Erdgasspeicher und/ oder Flughafen, das bleibt die Frage!

27.5.03: **Keinen Anfangsverdacht** sieht die Staatsanwaltschaft Duisburg bei der Baganz- Jasper-Connection. Keine



Überraschung, wenn es 5 und mehr Monate dauerte, was an 1 Tag feststehen könnte. Die MBI fordern seit längerem, die Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Wirtschaftskriminalität einzuschalten, nachdem die Aufgaben der "Task Force" beim Innenminister nicht erweitert sondern Ende April beendet wurden, weil diese zuviel sehen wollte! Die "Hoflieferantin" und OB-Geliebte hatte unzählige, nicht transparent abgerechnete Aufträge in Millionenhöhe und das beim Ausverkauf der Stadt in Milliardenhöhe wie der vergaberechtswidrigen MEG-Umgründung mit Trienekens, dem wettbewerbswidrigen RWW-Verkauf an RWE und Fehlberatungen beim Abwasserverkauf, beim Sporthallenneubau usw... *MBI-PRESSEMITTEILUNG dazu: Die Kleinen schröpfen, die Großen läßt man laufen.....? Was eigentlich hat die Staatsanwaltschaft untersucht, wenn sie Unbedenklichkeit bescheinigt? MBI fordern erneut die Schwerpunktstaatsanwaltschaft!*

26.5.03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche** mit knapp 20.000 Zugriffen weiterhin am boomen mit Nachfrage von knapp 1800 Rechnern. Häufigst gelesene Einzelseite war erneut der Offene Brief der Naturfreunde zur Agenda 2010 (fast 900mal gelesen), danach die PE zur "Projekt-Allianz" von SPFD, dann verschiedene Seiten zu Fluchhafen und Erdgasspeicher dort, die Übersichtsseite zu Trassenproblemen des Metrorapid und der Fragenkatalog zur MH-Rapidtrasse (anscheinend arbeiten Leute am Planfeststellungsverfahren?!). In den Top 20 der abgerufenen MBI-Seiten (wieder jeweils mehr als 200mal nachgefragt) außerdem: die Seiten zu GATS, erneut die Abwasserverkaufsseite und die Ruhrbania-Hauptseite, , nochmals der medl-Vertrag und der Zeit-Artikel zu Cross-Border-Leasing . Fast-Rekord gab es erneut bei den Nachfragen alleine über google.de mit knapp 2050mal pro Woche und Neulinge bei verweisenden Rechnern wie labournet.de oder tacheles-sozialhilfe.de, wahrscheinlich zu Agenda 2010. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB).

26. 5.03: Sprechstunde mit Annette  Klövekorn von 17 bis 18.30

Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Bedrohung der Lebensqualität in Heißen und im Winkhauser Tal, für die Umsetzung des Kinderspielplatz im Bereich Clausewitzstr./ Frohnhauser Weg, Problemfeld Kasernengelände . Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

25.5.03: Fast täglich neue Hiobsbotschaften zur finanziellen Lage in NRW: die Städte gehen am Krückstock, dazu Mindereinnahmen des Landes in Milliardenhöhe und das, wo die bisherige Verschuldung bereits die von der Verfassung erlaubte

Grenze überschritten hatte. Reine Prestigeobjekte wie der Metrorapid sind alleine deshalb mausetot, doch auch an (vor allem von der seit Jahrzehnten regierenden SPD) liebgewonnene Strukturen der Landesbürokratie muss drastisch gespart werden, zuallererst bei den sog. Bezirksregierungen. Leserbrief zum WAZ-Artikel (Die große Krise bringt ganz neue Sparideen hervor): "Das "Haus der Verrückten" muss entrümpelt werden, die Bezirksregierungen verschwinden!"

24.5.03: Viel los in Mülheim: "Voll die Ruhr" auf der Schleuseninsel und Quietschen-Rennen, dazu noch Seifenkistenrennen auf dem Kirchengügel. Die MBI hatten ab 12 Uhr das Bootscafe Hesse hinter dem



ehemaligen Stadtbad gechartert und boten neben Essen



und Trinken die Möglichkeit, sich auf dem Bootscafe

von dem ganzen Trubel zu erholen, zu stärken, zu reden, sich zu informieren, das Panorama zu genießen oder einfach nur so. mehr Bilder dazu

22.5.03: Duisburg und Düsseldorf wollen alle Ämter und kommunalen Aufgaben zwecks Zusammenarbeit oder Zusammenlegung auf den Prüfstand geben. Wann endlich folgt Mülheim? vgl. die MBI-Etatrede 2003: "Finanzchaos in Berlin, Finanzdesaster in Düsseldorf, in Mülheim Alltag!? Die Riesenkrise nutzen und mit den Nachbarstädten kooperieren!"

21.5.03: Die Kohlelobby in NRW ist zäh und hat viele Gesichter. Da hat das OVG Münster dem Hochwasserschutz absolute Priorität auch vor dem Bergbau speziell beim Bergwerk Duisburg-Walsum gegeben, vgl. BI




"Bergbaubetroffener am Niederrhein". Nur 2 Wochen später entschied nun das untergeordnete Verwaltungsgericht in Düsseldorf erneut gegenteilig, wohlwissend, dass das OVG diese Entscheidung kassieren wird. Bis dahin kann weiter abgebaut werden. In NRW scheint ja alles drunter und drüber zu gehen! Die Schuldenrekorde überschlagen sich, Rot-Grün macht auch Krisensitzungen, aber nur zum Koalitionsgerangel mit denselben langweiligen Ritualen wie seit Jahren. NRW, oh je mine?! Für Metrorapid und für Ruhrbania wird die Frage des Stellenwertes von Hochwasserschutz ähnlich entscheidend sein, auch wenn die Alt-Lobby sich mit Händen und Füßen zu wehren versucht und Frau Höhn erbärmlich schweigt!

20.5.03: SPD und FDP Mülheims verkünden eine neue Allianz, die sog. "Projektallianz" mit 4 Schwerpunkten: Ruhrbania, Gewerbepark am Flughafen, Öffnung der Schlossbrücke für Linksabbieger aus der Friedrichstr. und eine saubere, kinderfreundliche Stadt (was jede/r immer fordert!). Zur Erinnerung: Nach dem Yassine-Überlauf 2001 hatten sie eine "strategische Allianz" verkündet, die als Betrug am Wähler den Flughafen- und Ruhrbania-Beschluss durchpeitschte, um die es aber grabesstill wurde. Die MBI zur neuen "Projektallianz" von SPD und FDP und Überläufer: "Viel heiße Luft mit wenig Substanz!"

20.5.03: Das Lek im Freibad Styrum wurde gefunden und soll angeblich schnell repariert werden. Die Freibadöffnung soll nun am Samstag, 31. Mai nachgeholt

werden.

19.5.03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche** mit über 20.000 Zugriffen von knapp über 2000 Rechnern wieder stark nachgefragt! Häufigst gelesene Einzelseite war der Offene Brief der Naturfreunde zur Agenda 2010 (fast 1000mal gelesen in nur 3 Tagen!), die Seiten zu GATS, der Zeit-Artikel zu Cross-Border-Leasing, weiter MEG, die Fluchhafen-Presseerklärung, im Zusammenhang mit der medl auch ältere Seiten wie Rhenag/MEDL zur medl-Geschichte und die die Nikolaus Richter-Geschichte (immer noch 200mal gelesen)! In den Top 20 der abgerufenen MBI-Seiten (mehr als 190mal nachgefragt) außerdem: nach dem OVG-Urteil zu Walsum Hochwasserschutz und Metrorapid und Rapid+Ruhraue, aber auch die Übersichtsseite zu Trassenproblemen des Metrorapid und erneut die Abwasserverkaufsseite und die Ruhrbania-Hauptseite. Fast-Rekord gab es erneut bei den Nachfragen alleine über google.de mit sage und schreibe 2141mal pro Woche. Überraschung: Über 100mal Nachfragen auf MBI-Seiten über google.cl, was sich als Chile entpuppte. Wollen z.B. RWE oder RWW dort Geschäfte machen oder war es Cross-border-leasing oder? Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB).

19.5.03: Sprechstunde mit Hans-Jörg



Lenze, engagiert in der BI

Hexbachtal und der BI ContraRapid Mülheim, von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Schutz des Grünzug B, Metrorapid und Schutz vor Elektromog. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

18.5.03: *SPD zwischen Agenda 2010 und 00*. Der Streit in Essen zwischen der SPD-Vorsitzenden Elke Esser und dem ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Willi Nowack geht weiter. Der Parteitag am Samstag im Kongress-Center der Messe brachte keine Lösung. Es kam zu einem kräftigen Schlagabtausch zwischen Delegierten aus beiden Lagern. Mehrfach wurde Elke Esser aufgefordert, zurückzutreten. Esser dachte jedoch nicht an Rücktritt: "Ich werde einen Tag länger im Amt sein als Willi Nowack", erklärte sie. Nowack sprach von einer "Personaldiskussion im Wildwest-Stil", die staatsanwaltlichen Ermittlungen seien zu einem "personellen Showdown" gegen ihn genutzt worden. Essers Forderung "Er oder ich" habe der Partei geschadet. Auch er sei für einen Neuanfang, allerdings ohne ultimative Vorbedingungen. Auch er denkt nicht an Rücktritt: "Das wäre eine Enttäuschung für meine Wähler." Kommentar überflüssig.

17.5.03: Eröffnung "Neue Mitte Broich". Beschlossen 1994 und nach öfter wechselnden Investoren abgespeckt mit nur noch 1 Turm

16.5.03: 5 Jahre Lokale Agenda 21-Büro in Mülheim mit Fest auf dem Bootscave. "Global denken, lokal handeln" lautet das Motto, doch auch in 5 Jahren seit der Gründung haben sich die Mülheimer Entscheidungen und Entwicklungen soweit von Nachhaltigkeit wegbewegt wie nie zuvor. Kurzum: von Rio 92 bis zum Kaffeekränzchen funktioniert nicht einmal die Alibifunktion, oder?

16.5.03: **Agenda 2010**





statt Agenda 21? Rot-Grün auf

Abbruchkurs und auch in Mülhe in Kritik und Ablehnung u.a. von MALZ, SPD-Ortsverbänden und

Offener Brief von



zur Agenda 2010 und

die "originelle" Antwort von Michael Müller, Bundesvorsitzender der Naturfreunde, stellv. Fraktionschef der SPD im Bundestag und bekannt als führender "SPD-Linker"

15.5.03: Pressekonferenz der Mobilfunbetreiber in Düsseldorf. Sie stellen Studien vor, dass UMTS-Strahlen völlig ungefährlich seien, was nicht zuletzt die Venusfliegenfalle, eine sehr sensible fleischfressende Pflanze, beweise. Parallel dazu ein Treffen von Bauminister Vesper mit Vertreter/innen verschiedener Bürgerinitiativen, u.a. der Mülheimer BI MESSI. Ergebnis war aber fast 0, weil Herr Vesper weder gut vorbereitet schien, noch irgendwelche Vorschläge in bevorstehende Verhandlungen mit den Betreibern mitnehmen wollte oder nicht zuständig war. Es wirkte etwas wie eine aufgezwungene, aber nette Pflichtveranstaltung. Auch für Nachfolgetreffen sah der Minister keine Notwendigkeit. Vespers Referent Burmeister versuchte in langen Gesprächen danach noch den Initiator deutlich zu machen, dass für die Grünen der Gesundheitsaspekt Priorität habe.


14.5.03: Flughafen"optimierung" und Ruhrbania sind die Ziele der neuen OB. Als neue Aufsichtsratsvorsitzende des Flughafens musste



sie aber Hotel- und Privatklinikpläne wegen Unstimmigkeiten mit Essen von der TO nehmen. Auch die organoleptische Gehörprobe, ob Düse oder Propeller lauter seien, erwies sich bei den Aufsichtsräten als uneindeutig. Und dahinter lauert auch noch das ungeklärte Erdgasspeicherrisiko direkt daneben, weswegen das OVG bereits die Messeparkplatzpläne aufhob. Zu allem Überfluss streifte am Sonntag ein Aeroclubflieger auch noch das Dach der flughafennahen Kindertagesstätte. MBI-Pressemitteilung: Die neue OB und der Fluchhafen oder: und weiter wird in jedem Kirchturm anders gebetet... Bei dem Kernstück von Ruhrbania, dem "Wellness auf hohem Niveau" (Zitat ex-RWW-Müller) im RWW-Wassergewinnungs- und Hochwasserschutzgebiet, sieht es noch chancenloser aus! Liebe OB Mühlenfeld: Es gibt viel zu tun, bei Flughafen und Ruhrbania aber sollte gelten: lassen Sie es sein!

13.5.03: Die Freibadöffnung am kommenden Samstag fällt aus wegen verschwindendem Wasser. Man darf gespannt sein, ob sich das ganze bald klärt oder ob sich ein Bermuda-Dreieck geöffnet hat!

12.5.03: Die Nachfrage nach den MBI-Internetseiten in der letzten Woche war mit über 16.500 Zugriffen von 1726 Rechnern immer noch sehr hohe Nachfrage! Einen Rekord gab es erneut bei den Nachfragen alleine über google.de mit sage und schreibe 2262mal pro Woche. Häufigst gelesene Einzelseiten im Zusammenhang mit der medl und dem dreisten Versuch, deren Grundsatzvertrag heimlich zu ändern. Dabei wurden auch ältere Seiten wie Rhenag/MEDL zur medl-Geschichte und die "Banane des Monats" Okt. 98 erneut hunderte Male gelesen, am meisten aber die Nikolaus Richter-Geschichte (650mal!)! Die bundesweit hundertfach verschickte mail an Trittin, unterstützend einzugreifen und sich auch mit N. Richter als Urheber der vorbildlichen medl-Verträge in Verbindung zu setzen, scheint das bewirkt zu

haben. Trittins Hilfe blieb zwar aus, doch das Schlimmste konnte verhindert werden. Hauptthemen außerdem: weiter MEG, nach dem OVG-Urteil zu Walsum Hochwasserschutz und Metrorapid und Rapid+Ruhraue, sowie die MBI-Etatrede, die Nachwehen zur OB-Neuwahl, erneut die Ruhrbania-Hauptseite, das Kasernengelände und der Zeit-Artikel zu Cross-Border-Leasing in den Top 20 der meist gelesenen MBI-Seiten mit jeweils mind. über. 200maliger Nachfrage! Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB).

12.5.03: Helmut Herrmann, langjähriger verdienter Vorsitzender der VVN Mülheims (Verein der Verfolgten des Nazi-Regimes) wird auf MBI-Antrag hin mit dem Verdienstorden der Stadt Mülheim ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

12.5.03: Die von der Nedbouw-Pleite Betroffenen erhielten nun das erste offizielle Schreiben der Insolvenzverwalterin, die seit dem 8.5. eingesetzt ist. Demnach besteht wohl kein Problem der Besitzeintragung ins Grundbuch, allerdings lehnt sie alle weiteren Ansprüche aus dem Notarvertrag ab!!! Ob sie das so einfach darf? Was aus vertraglich festgemachten Carports auf dem inzwischen abgesperrten Gelände der ehemaligen Werkshallen und -garagen (laufende B-Planänderung) wird, ist damit noch fraglicher!mehr www.wohnpark-witthausbusch.de/
Nedbouw-Häuserreihen



“Wohnpark

Witthausbusch”

Meinungs- und Infoaustauschforum www.nedbouw-siedler.de.vu
für Mülheim: www.redaktionsbuero-jantzen.de/forum

12. Mai 03: Sprechstunde mit Hans-Georg Hötger, MBI-



Vorstandssprecher, Mitautor des legendären Mülheimer Filzbuchs und zuletzt z.B. maßgeblich beteiligt an der Gründung der BISS zur Rettung des Freibad Styrum, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Aufklärung der Öffentlichkeit über alle „Daueraufträge“ für Frau Dr. Jasper als Beraterin der Stadt incl. der Beleuchtung aller Hintergründe und Konsequenzen für unsere Stadt und ihre Bürger/innen; wie weiter für den dauerhaften Erhalt des Freibades Styrum statt Naturbad und wo eigentlich liegt Ruhrbania? und mehr Transparenz und weniger Tagträume (wie Hockeystadion) zur Situation in Mülheims Sportstätten und Sporthallen; Vorrang von Sanierung vor Neubauten

11. Mai 03: Verspäteter Neujahrsempfang durch die neue



Oberbürgermeisterin im Zirkus Roncalli: “Mehr Dialog und eine soziale Stadt”verspricht sie. Vom Stopp der zunehmenden Ausgrenzungsprozesse, von Filzabbau aber kein Wort. Sie will Ruhrbania und Flughafenausbau” - wo aber Ruhrbania liegt, hat sie nicht verraten. “Haushaltssanierung geht nur über Änderungen auf Bundesebene”, meint sie, also geht es garnicht, oder ??? Kein Wort von ihr zu Metrorapid, Hochwasser- und Klimaschutz, Ruhrstadt und Ämterabbau, zu MEG, RWW und RWE, zu Baganz , Rixecker § Co! Man darf gespannt sein, ob

die Zeit der Seifenblasen und des Ausverkaufsrausch überhaupt verlängert werden können!

8.5.03: **Ratsitzung:** Unter Anträge/Anfragen der Poltik einzig der MBI-Antrag zu GATS. Beschlossen wurde ohne Gegenstimme trotz Murrens aus CDU und FDP, dazu einen Experten, möglichst Enquetekommission des Bundestages, für den Hauptausschuss zu bestellen. Ein schöner Zwischenerfolg, denn die Diskussion wird eröffnet! Außerdem in der Sitzung: Teilerfolg bei Klimaschutz contra Profitmaximierung: durch MBI-Antrag öffentlich gemacht, gelang der “Fluchtversuch” der RWE-Enkelin medl aus dem Klimaschutz nur teilweise! Eine herbe Enttäuschung aber war Bundesumweltminister Trittin, der sich zu der Frage einfach überhaupt nicht meldete, nicht einmal eine Eingangsbestätigung!

8.5.03: "Und schwimmen  kann der TramRapid auch noch....?!"

Fakten und Zahlen zum Metrorapid, über die keiner spricht oder sprechen darf..... Nach den OVG-Festlegungen zum Bergwerk Walsum mit absolutem Vorrang für Hochwasserschutz(s.u.) würde eine Verlängerung des Metrorapid-Tunnels in Styrum bis hinter die Ruhr notwendig! BI ContraRapid Mülheim und MBI fordern daher: Bevor weitere Gelder für eine am Ende nicht realisierbare Planung verpulvert werden, muss erst die Metrorapid-Trasse bzw. die Tunnelfrage in der Styruer Ruhraue geklärt werden. Dort liegt eine der vielen heiklen Stellen, wenn nicht sogar der schwierigste Teil des ganzen Prestigeprojekts. *Die Metrorapid-Befürworter sehen das offenbar auch: es ist für sie anscheinend ein hochnotpeinliches Thema, das absolut totgeschwiegen werden muss, es sei denn, ihr Rapid könnte auch noch schwimmen!!*


6.5.03: **Planungsausschuss:** Unter Anträge/ Anfragen der Fraktionen: Fehlanzeige außer 2 kurzfristige MBI-Anfragen: ob der Brand im Steinbruch Rauen vorsorglich Bauland freigebrannt hat, wusste Frau Sander nicht und ob Mülheim gegen Essen vorgeht, da die trotz OVG-Urteil den Messeparkplatz über dem Gasspeicher einfach weiterbauen und benutzen, wollte sie nicht sagen, doch hätten die Essener Stadtwerke den Gasdruck reduziert. Die B-Plan-Änderung Kasernengelände für die bankrotte Nedbouw wurde nicht beschlossen, wenigstens die CDU will nun auch eine Bestandsaufnahme des gesamten B-Plans und seiner Änderungen (analog dem MBI-Antrag vor 2 Jahren!). Frau Sander sah nur kleine Veränderungen und verwahrte sich gegen die MBI-Aussage, der ursprüngliche B-Plan sei löchrig wie Schweizer Käse. Nun soll der Planungsausschuss vor der nächsten Sitzung am 8. Juli eine Ortsbesichtigung durchführen.

6.5.03: “Vergleiche vergleichen” nennt die NRZ die Weigerung des Bergamt Moers, dem OVG zu folgen und einen sofortigen Abbaustopp des Bergwerk Walsum zu verfügen. Nun muss der gerichtlich durchgeboxt werden. Sture Behörden, oder? mehr auf den Seiten der Bürgerinitiative Bergbaubetroffener.



5. Mai 03: **OVG- VERGLEICHSBESCHLUSS / Deichertüchtigung und Hochwasserschutz** müssen vor Genehmigung abgeschlossen sein. Das Bergamt Moers und die Abteilung Bergbau und Energie der Bezirksregierung Arnsberg heben die sofortige Vollziehung des Sonderbetriebsplans "Abbau unter dem Rhein" im Flöz L/K 82 für das Jahr 2003 mit sofortiger Wirkung auf. Das ist der Kernsatz eines Vergleichsvorschlages des Oberverwaltungsgerichts Münster im Beschwerdeverfahren der Stadt Voerde gegen die Bergbehörden und die Deutsche Steinkohle AG. Zur Erinnerung: Clement und Büsow hatten das Planfeststellungsverfahren letztes Jahr abgebrochen und das neue Bergwerk bei Walsum/Vörde gegen 20.000 Einsprüche verfügt! **Bis zum 5. Mai hat das Gericht den**

Prozessbeteiligten Zeit gegeben, den Vergleich anzunehmen. Das OVG mahnt, "dass erforderliche Sicherungsmaßnahmen so rechtzeitig durchzuführen sind, dass der Hochwasserschutz zu jeder Zeit gewährleistet ist". Nach diesem OVG-Urteil muss auch Frau Höhn um den Metrorapid in der Ruhraue und Frau Mühlenfeld um Ruhrbania im Wassergewinnungsgebiet neben der Nordbrücke fürchten!

5.5.03: Zugriffe auf die **MBI-Internetseiten in der letzten Woche** mit über 20.000 Zugriffen von 1563 Rechnern immer noch phänomenal hohe Nachfrage! Rekorde gab es bei den Nachfragen von Suchmaschinen mit 2164mal google.de, 317mal fireball usw. (9 Suchmaschinen jeweils über 100mal!). Nach Rückkehr aus den Osterferien scheinen viele Menschen sich zu diversen Themen kundig gemacht zu haben. Häufigst gelesene Einzelseiten mit sage und schreibe 925mal die MEG-Hauptseite und Seiten im Zusammenhang mit der medl und dem dreisten Versuch, deren Grundsatzvertrag heimlich zu ändern. Dabei wurden auch ältere Seiten wie Rhenag/MEDL oder "Banane des Monats" Okt. 98 aus den den stürmischen medl-Gründerzeiten wieder hunderte Male gelesen! Daneben war die MBI-Etatrede mit nochmals über 400mal weiter rege nachfragt und auch noch der Ratsantrag zu "Cities for peace" (immer noch fast 300mal gelesen). Hauptthemen außerdem: zum Metrorapid-"Kompromist" Grüne Eiertänze und die Nachwehen zur OB-Neuwahl, außerdem immer wieder der unaufgeklärte Komplex Baganz/Jasper-Saga Dienstaufsichtsbeschwerde aus dem letzten Jahr gegen die neue OB sowie die Ruhrbania-Seite erneut in den Top 20 der MBI-Seiten mit jeweils mind. ca. 250maliger Nachfrage (ebenfalls Rekord)! Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB).

5. Mai 03: Bürgersprechstunde mit L.



Reinhard, MBI-Vertreter in

Rat, Planungs- und Hauptausschuss, von 16.30 bis 18 Uhr, in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Metrorapid, Wildwuchs im Planungsbereich und Haushaltskatastrophe sowie endlich Aufklärung der gesamten Vorgänge um den ex-OB und seiner Beraterin. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

MBI-Flugblatt zum 1. Mai 2003: Kein erster Mai wie viele andere!



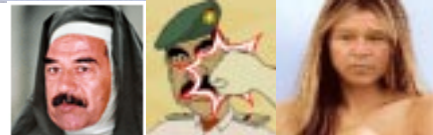
Plakat der Betriebsgruppe Mannesmann zur 1.Mai-Kundgebung in Mülheim. Der

Hauptredner, SPD-MdB Anton Schaaf, ex-Betriebsrat der MEG, warb aber für Schröders Agenda 2010 und meinte zum Kündigungsschutz, man solle die Lockerung doch erst einmal ausprobieren und dann nach 2 Jahren überprüfen. Toll, gell! mehr Bilder vom 1. Mai

1.Mai 03: Tipp für alle, die von massiven Einschränkungen bedroht sind: Besorgt Euch dieses amerikanische Karten spiel und



fangt die fehlenden Bauern, Könige, Asse



bei


dicker Belohnung!

30.4.03: Der Referent des ex-OB Baganz, der stellvertr. CDU-Vorsitzende Jörg Dehn - seit Ende Nov. "herrenlos" und so etwas wie die "rechte Hand ohne Körper" - wird Kämmerer in Dinslaken, ist also untergebracht. Nur: Er war an all den unsauberen Geschäften der Baganz/Jasper-Ära vollstens beteiligt. Ob ihn und Dinslaken das nicht noch einholt?

30.4.03: MEG-Geschäftsführerin Semmler verkündet, dass die MEG große Probleme hat beim Einzug der Müllgebühren, da beim Übergang von der Stadt seit Jahresbeginn immer noch weder die Einzugsermächtigungen, noch die Gebühren des 1. Quartals vollständig eingegangen sind.

29.4.03: Außer dem medl-Punkt im Hauptausschuss: 1. das Abwassergeschäft wird erneut verschoben, weil nun der Überleitungsvertrag mit ver.di nicht unter Dach und Fach ist. Ob eine weitere Verschiebung des Verkaufs nicht den Heifeskamp-Deal gefährdet, der am 8. Mai entschieden werden soll, ist fraglich. 2. MEG-Debakel ungeklärt. Frau Sander wollte auf die MBI-Anfrage nichts sagen, wie es weitergehen kann und ob das Risiko besteht, dass RWE bei MEG aussteigt. 3. Frau Mühlenfeld zur MBI-Anfrage Flughafen: Vor der Sommerpause sei der Grundsatzbeschluss in den Räten von Essen und Mülheim zu dem Gewerbegebiet am Flughafen geplant, das Bangelkonzept fließe mit ein, mehr nicht und Bauvoranfragen gebe es bisher noch nicht. Von Nachforderungen von Wüllenkemper wisse sie nichts und die Verträge seien nicht eilig, weil er bis 2004 sowieso noch abgesichert sei. 4. Zweieinhalb von 3 Stunden ging es aber nur um die Stadthalle und das Konzept des Gutachters für die MST dazu. Viel heiße Luft und vor allem müsste die Stadt dafür bis zu 20 Mio Euro für Sanierung vorab aufwenden.

29.4.03: Zwischenerfolg bei der Verteidigung der Unternehmensziele der RWE-Enkelin medl (=Mülheimer Energie Dienstleistungs Gesellschaft, 51% Stadt Mülheim, 49% RWE-Rhenag) im Sinne von Klimaschutz und Kyoto-Protokoll. Die konkreten Unternehmensziele zu Reduzierung von CO2-Ausstoß und Energieeinsparung, wie sie 1997 dem RWE abgetrotzt wurden, sollten klammheimlich gestrichen bzw. verwässert werden. Der MBI-Antrag, die medl-Ziele beizubehalten, wurde von der Verwaltung eigenmächtig in den nichtöffentlichen Teil gelegt. Doch dann bekamen SPD und CDU bei der Diskussion um die Tagesordnung im Hauptausschuss dann doch kalte Füße und der gesamte Punkt wurde wegen "Beratungsbedarfs" verschoben, aber in den öffentlichen Teil der Ratsitzung am 8. Mai, d.h. auch der Gesellschaftervertrag. `Mal sehen, was dann geschieht. MBI bitten in einem Brief Umweltminister Trittin und seine Vorgängerin A. Merkel um Unterstützung.

28.4.03: **Zugriffe auf die MBI-Internetseiten in der letzten Woche mit über 17.000 Zugriffen von 1653 Rechnern immer noch sehr starke Nachfrage trotz der Ferien!** Häufigst gelesene Einzelseite mit über 500mal die MEG-Seite, nachdem der Skandal mit den Veranschungsrechten für Karnap in der WAZ stand, daneben die MBI-Etatrede mit nochmals fast 400mal weiter rege nachfragt, dann weiterhin Anti-Bush-Friedensseite und vor allem der Ratsantrag zu “Cities for peace” (wieder fast 500mal gelesen) und der Aufruf zum Ostermarsch waren stark gefragt. Hauptthemen außerdem: zum Metrorapid-”Kompromist”: Grüne Eiertänze und Probleme der Rapditrasse in Mülheim(!?), erneut Cross-Border-Leasing und die Nachwehen zur OB-Neuwahl, außerdem immer wieder der unaufgeklärte Komplex Baganz/Jasper-Saga incl. MBI-Anträge dazu und nach der OB-Wahl die Dienstaufsichtsbeschwerde aus dem letzten Jahr gegen die neue OB sowie die Ruhrbania-Seite erneut in den Top 20 der MBI-Seiten mit jeweils mind. ca. 190maliger Nachfrage! **In der Woche vom 21.4. bis 27.4. wurde die MBI-Seite neben google.de mit alleine 1763 Verweisen erneut 282mal über die US-Seite von “Cities for peace” angeklickt!** Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB).

28. 4.03: Sprechstunde mit Friedel



Lemke, stellvertr. MBI-Sprecher

und Sprecher der Bürgerinitiative Hexbachtal, von 17 bis 18 Uhr, in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Gutachteritis, Ausverkauf des Tafelsilbers und die Folgeprobleme wie bei der MEG